

# Zielstrebig die 100 im Blick

**Baumpflanz-Aktion** Zum dritten Mal ging die Gomaringer Bürgerstiftung ihrem Projekt „100 Bäume für Gomaringen“ nach. Schattenspender stehen nun auch bei Kinderhaus und Friedhof.

**Gomaringen.** Bereits zwei Mal hatte die Bürgerstiftung im Rahmen ihres Projekts „100 Bäume für Gomaringen“ zur Schaufel gegriffen. 23 Bäume hatte das Team so im vergangenen Jahr am Multicenter und bei der Sport- und Kulturhalle gepflanzt.

## Das Mikroklima verbessern

Nun kamen 15 weitere Bäume dazu: Beim Kinderhaus Haydnstraße und beim Friedhof soll es künftig grüner werden. „Bei dem Projekt sollen gezielt Flächen bepflanzt werden, um das Mikroklima im Ortsinneren zu verbessern“, teilt Tobias Droste mit, der erste Vorsitzende der Gomaringer Bürgerstiftung. „Durch die Transpiration der Bäume sind in der Umgebung der Bäume gerade im Sommer deutlich niedrigere Temperaturen messbar und der Schatten liefert auch angenehme Plätze zum Verweilen.“

Unterstützt hat das Team Martin Großmann von der Gartenbauschule Schlotterbeck: Er lieferte Tipps für die Auswahl der Standorte, „um einen langfristigen Erfolg zu garantieren“, wie Droste mitteilt. „Die Bäume sind als Zu-



Wie viele Hände braucht man, um einen Baum zu pflanzen? Jedenfalls mehr als zwei, wie die Helfer vom OGV wissen.

*Bild: Tobias Droste*

kunfts-bäume bei der GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz) gelistet. Nebenbei dienen Bäume auch dem Lärmschutz und wir bieten neue Habitate für Insekten und andere Tiere, CO<sub>2</sub> wird gebunden.“

Hilfe gab es nicht nur von rund 12 pflanzwilligen Unterstützerinnen und Unterstützern, sondern auch vom Gomaringer Obst- und Gartenbauverein „bei der fachmännischen Durchführung der Pflanzungen“. Gepflanzt wurden

Bergahorn, Purpurerle, Stadtlinde, Säuleneiche, Baumzypresse, Amberbaum, Bergkiefer, Kugeltrompetenbaum und Säulenhainbuche. Als Spender trat die Fairenergie Reutlingen auf, einen Baum stiftete eine Privatperson. Droste hofft, dass es im Herbst mit der Aktion weitergeht. Dafür sucht die Stiftung weiterhin nach Grundstücken: „Schön wäre es, wenn wir auch auf Privatgrundstücken pflanzen könnten.“ sja